

Original

Betriebsanleitung

GEMEINSCHAFTSKÜHLSCHRANK

GK 81x68x210-8T

GK 81x68x210-14T



by **NordCap**[®]

IDEAL
VKE

Hinweis zu diesem Benutzerhandbuch

Lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme des Kühlmöbels diese Originalbetriebsanleitung sorgfältig durch und beachten Sie die darin aufgeführten Hinweise. Sie tragen somit selbst dazu bei, immer ein funktionstüchtiges Gerät zu besitzen.

HINWEIS

Bei Nichtbeachtung der angegebenen Hinweise, kann der Garantieanspruch verfallen

Benutzerhandbuch & Einbauanleitung

Copyright © 2020, Ideal Kältetechnik GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Bei dieser Dokumentation handelt es sich um die Originaldokumentation.

Kein Teil dieser Publikation darf in irgendeiner Weise reproduziert, gespeichert, oder in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln versendet und veröffentlicht werden, ohne die vorherige schriftliche Erlaubnis der Firma IDEAL AKE.

Dokument:	Betriebsanleitung_GK
Version	2021-01
Gültig ab:	15.01.2021

Inhalt

1. Einleitung	4
1.1. Willkommen	4
1.2. Garantie und Haftung	4
1.3. Symbole und Kennzeichen	5
2. Verwendungszweck	6
2.1. Allgemeiner Verwendungszweck	6
2.2. Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.3. Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	7
2.4. Sicherheitsrichtlinien	7
3. Erste Schritte	8
3.1. Übernahme	8
3.2. Aufstellen	8
3.3. Anschluss des Kühlmöbels	9
4. Sicherheit und technische Daten	10
4.1. Allgemeine Sicherheitshinweise	10
4.2. Technische Daten	11
5. Allgemeine Bedienungshinweise	12
5.1. Erste Inbetriebnahme	12
5.2. Kühlmöbel einschalten	13
5.3. Tasten und Funktionen	14
5.4. Bedienung im Normalbetrieb	16
5.5. Geräteeinstellungen	17
5.5.1. Sollwert	18
5.5.2. Ist-Wert	18
5.5.3. Alarm	18
5.5.4. Fehlermeldungen	18
5.5.5. Reifeprozess	19
5.5.6. Datum/Uhrzeit	19
5.5.7. Lichts (falls aktiv)	19
5.5.8. Nachtrolle (nicht vorhanden)	20
5.5.9. Abtauung	20
5.5.10. Betriebsstundenzähler	20
5.5.11. Serviceanzeige	21
5.5.12. Einstellungen	21
5.5.13. Version	21
5.6. Gerätetür öffnen	22
5.6.1. Notenriegelung	22
5.7. Tauwasserentsorgung	24
5.8. Außerbetriebnahme	24
6. Reinigung und Wartung	26
6.1. Generelle Empfehlungen	26
6.2. Reinigungsmittel	27
6.3. Zugang zum Verdampfer	28
6.4. Kondensatorschutz- und Kondensatorreinigung	29
7. Störungen, Ursachen, Fehlerbehebung	30
7.1. Das Kühlgerät arbeitet nicht - Ursachen und Abhilfe	30
7.2. Die Waren erreichen nicht die gewünschte Temperatur - Ursachen und Abhilfe	30
7.3. Der Verdampfer vereist ständig - Ursachen und Abhilfe	31
7.4. Alarm- und Fehlermeldungen am Display	32
8. Gefahren	34
8.1. Elektrische Energie	34
9. Wartungshinweise	36
9.1. Service und Wartung, Problembehandlung	36
9.2. Viele Maßnahmen können vom Betreiber selbst durchgeführt werden:	36
9.3. Folgende Arbeiten sind von einem Servicetechniker durchzuführen:	36
10. Ersatz- und Zubehörteile	38
10.1. Bezug von Ersatzteilen	38
11. Konformitätserklärung	40

1. Einleitung

1.1. Willkommen

Mit dem Kauf Ihres neuen Kühlgerätes haben Sie sich für ein Produkt entschieden, das höchste technische Ansprüche mit praxisgerechtem Bedienkomfort verbindet. Wir empfehlen Ihnen, diese Bedienungs- und Einbauanweisung aufmerksam zu lesen, damit Sie mit dem Produkt schnell vertraut werden. Bei sachgerechter Behandlung werden Sie lange Freude an dem Gerät haben. Für anfallende Wartungs- und Reparaturarbeiten sollten Sie diese Anleitung sorgfältig aufbewahren. Wir wünschen Ihnen viel Freude im täglichen Umgang mit Ihrem neuen Gerät aus unserem Hause IDEAL AKE!

1.2. Garantie und Haftung

Im Grunde gelten unsere „Generellen Zahlungs- und Lieferbedingungen“. Anspruch auf Garantie und Haftung für Personen- und Besitzschäden sind unmöglich, wenn diese auf einen oder mehreren der folgenden Gründe zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Nicht vorschriftsmäßige Montage, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung des Gerätes
- Betrieb des Gerätes mit defekten Sicherheitsbauteilen oder Sicherheitsbauteilen, die nicht ordnungsgemäß installiert wurden und nicht arbeitsfähig sind.
- Nichteinhaltung der Hinweise der Bedienungsanleitung bezüglich des richtigen Transportes, Installation, Inbetriebnahme, Wartung und Montage des Gerätes.
- Nicht autorisierte mechanische oder technische Änderungen am Gerät
- Unzureichende Wartung der Nutz- und Verschleißteile.
- Nichteinhaltung Reparaturen.
- Naturgewalt oder höhere Gewalt.

HINWEIS

Glasbruch ist von der Garantie ausgenommen.

1.3. Symbole und Kennzeichen

VORSICHT

Dieses Symbol deutet auf wichtige Hinweise für den korrekten Gebrauch des Gerätes hin.

Diesen Hinweisen keine Beachtung zu schenken, könnte zu Defekten am Gerät oder Störungen der Umgebung führen!

GEFAHR

Dieses Symbol steht für eine mittelbare oder unmittelbare Gefahr für Leben und Gesundheit einer Person und/oder gefährliche Situationen. **Das Ignorieren dieser Hinweise kann zu Schäden an Ihrer Gesundheit und/oder Besitz führen!**

HINWEIS

Dieses Symbol deutet auf Hinweise für den Betrieb oder besonders hilfreiche Informationen hin.

Hilfe, um alle Funktionen an Ihrem Gerät optimal zu nutzen! **Hilfe, um alle Funktionen an Ihrem Gerät optimal zu nutzen!**



Korrekte Entsorgung des Gerätes

Das nebenstehende Symbol, welches am Produkt angebracht oder in der Begleitdokumentation abgedruckt ist, gibt an, dass das Produkt nach seiner Lebensdauer nicht mit dem normalen Haushaltsmüll beziehungsweise Gewerbemüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt beziehungsweise der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllentsorgung zu schaden. Recyceln Sie das Gerät, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer sollten den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder die zuständigen Behörden kontaktieren, um Informationen zum umweltfreundlichen Recycling des Produktes zu erhalten. Gewerbliche Nutzer sollten sich an Ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Verkaufsvertrags konsultieren. Dieses Produkt darf keinesfalls zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

2. Verwendungszweck

2.1. Allgemeiner Verwendungszweck

Das Kühlmöbel ist speziell für die kurzfristige Aufbewahrung von verpackten oder unverpackten Lebensmitteln jeder Art in einzeln elektronisch sperrbaren Abteilen entwickelt und konzipiert worden, bei Temperaturen zwischen +2°C und +10°C.

Das Gerät ist nach Klimaklasse 3 nach DIN EN ISO 23953 ausgelegt. Die angegebenen Werte gelten nur bis +25°C Umgebungstemperatur und 60% Luftfeuchte.

HINWEIS

Das Gerät arbeitet nur im geschlossenen Zustand optimal. Lassen sie die Klappen immer nur möglichst kurz geöffnet

2.2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Kühlmöbel entspricht dem aktuellen Stand der Technik und ist entsprechend den anerkannten sicherheitstechnischen Vorschriften gebaut und betriebssicher.

Dennoch können bei seiner Verwendung Gefahren für Gesundheit und/oder Leben des Benutzers oder Dritten, bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen, wenn es von unausgebildetem Personal unsachgemäß oder zu nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch eingesetzt wird.

Das Gerät darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst, unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzt werden! Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt alleine der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der Einbau- und Betriebsanleitung sowie die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen. Nach der Reinigung muss das Gerät auf lockere Verbindungen, Scherstellen und Beschädigungen untersucht werden. Festgestellte Mängel sofort beheben.

Änderungen am Gerät sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig!

Beim Nachfüllen von Kältemittel darf nur das auf dem Kennzeichnungsschild angegebene Kältemittel verwendet werden. Das Nachfüllen darf nur vom autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.

HINWEIS

Änderungen am Gerät sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig!

Beim Nachfüllen von Kältemittel darf nur das auf dem Kennzeichnungsschild angegebene Kältemittel verwendet werden. Das Nachfüllen darf nur vom autorisierten Fachpersonal durchgeführt werden.

VORSICHT

Dieses Gerät kann von Kindern ab 14 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. **Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.**

2.3. Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Das Kühlgerät ist nicht geeignet um Lebensmittel herunterzukühlen und darf nicht mit Lebensmitteln befüllt werden, welche eine wesentlich höhere Temperatur aufweisen als die eingestellte Innentemperatur. Es dürfen nur vorgekühlte Waren eingebracht werden. Ein Betrieb mit einer tieferen Temperatur als +2°C ist nicht betriebssicher!

VORSICHT

Das Gerät wird durch Chlor- und schwefelhaltige Luft zerstört

2.4. Sicherheitsrichtlinien

Bei der Fertigung wurden alle Sicherheitsvorschriften, insbesondere die VDE- und internationalen CEE-Richtlinien, beachtet. Das Gerät wurde im Werk einer umfangreichen Endkontrolle unterzogen.

3. Erste Schritte

3.1. Übernahme

Kontrollieren Sie das Gerät auf Transportschäden und notieren Sie festgestellte Transportschäden auf den Übernahmepapieren des Spediteurs sowie auf Ihrem Formular und lassen Sie sich den Schaden bestätigen. Packen Sie das Möbel sofort nach der Übernahme aus und kontrollieren es auf eventuelle verdeckte Beschädigungen. Sollte dies der Fall sein, sind Sie verpflichtet den Schaden unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Eine vorherige telefonische Mitteilung an Ihren Lieferanten ist ratsam. Bei nicht fristgerechter Meldung eines Transportschadens erlischt Ihr Anspruch auf Schadenersatz! Für diverse Glasschäden kann kein Garantieaustausch übernommen werden.

3.2. Aufstellen

Das Gerät darf nicht umgedreht bzw. umgekippt werden, da das Kälteaggregat dadurch Schaden nehmen könnte. Vor der Inbetriebnahme die Schutzfolie vom Kühlmöbel abziehen. Sorgen Sie für einen waagrechten, festen und sicheren Stand des Möbels.

Folgende Gegebenheiten sollten eingehalten werden, um einen effizienten Wirkungsgrad und eine lange Lebensdauer zu erreichen:

- Stellen Sie das Möbel nicht in die Nähe einer Wärmequelle bzw. an einen Ort, der durch starke Sonneneinstrahlung beeinflusst wird.
- Achten Sie auf eine gute Raumbelüftung und möglichst wenig Luftverunreinigungen.
- Eine dauerhafte Umgebungstemperatur von über 25°C ist zu vermeiden.
- Die relative Luftfeuchtigkeit soll 60% nicht überschreiten.

VORSICHT

Be- und Entlüfungsöffnungen des Kälteaggregates dürfen niemals verdeckt werden, da infolge der Überhitzung das Gerät zerstört wird.

Lüftungsgitter von Verkleidungen müssen nach Möglichkeit das 1,5-fache, jedoch mindestens denselben Querschnitt wie der Kondensator des Aggregates aufweisen und möglichst große Öffnungen besitzen (gilt nur für eigengekühlte Geräte).

3.3. Anschluss des Kühlmöbels

Das Kühlmöbel darf ausschliesslich von einer Kältefachfirma installiert werden. Handelt es sich um ein eigengekühltes, mit Kältemittel befülltes Gerät inklusive Anschlusskabel mit Schutzkontaktstecker, ist Fachpersonal nicht zwingend erforderlich. Der Anschluss erfolgt an ein Wechselstromnetz mit einer Nennwechselspannung von 220-240 Volt und einer Frequenz von 50 Hz. Die elektrische Zuleitung ist mit max. 3 A (träge) abzusichern (Standard, abweichende Angaben entnehmen Sie bitte dem Typenschild). Wir empfehlen die Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters mit einem Nennfehlerstrom von max. 30 mA. Detaillierte Informationen wie z.B. Leistungsdaten und Schalldruckpegel, welcher in jedem Fall unter 70 dB(A) liegt, finden Sie auf dem Typenschild des Gerätes.

GEFAHR

Der Anschluss an eine andere Spannung, Stromart oder Frequenz ist nur zulässig, wenn dies auf dem Typenschild vermerkt ist

GEFAHR

Geräte ohne eigene Kühleinheit dürfen ausschließlich von einer Kältefachfirma installiert werden.

GEFAHR

Technische Veränderungen an der Kühleinheit dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal vorgenommen werden. Dies gilt im besonderen für Arbeiten an Kühltechnik, Elektroinstallationen und Mechanik. Jede Änderung muss vom Hersteller autorisiert werden.

4. Sicherheit und technische Daten

4.1. Allgemeine Sicherheitshinweise

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 14 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Mit Warnhinweisen versehene Abdeckungen dürfen nur durch Fachleute geöffnet werden.
- Schutzabdeckungen und Vorrichtungen dürfen nicht entfernt werden, da sonst Verletzungsgefahr besteht. Das Steuerungsgehäuse darf nur von einem Fachmann geöffnet werden.
- Eine dauerhafte Umgebungstemperatur von über 25°C ist zu vermeiden.
- Die relative Luftfeuchtigkeit soll 60% nicht überschreiten.
- Scharfe Gegenstände dürfen nicht lose im Kühlmöbel aufbewahrt werden, da sonst Verletzungsgefahr besteht.
- Bauteile und Betriebsmittel dürfen nur durch Originalteile ersetzt werden.
- Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

4.2. Technische Daten

Technische Daten	
Anschlussspannung:	AC 220-240 V / 50 Hz
Schutzart (Front):	IP22
Schutzklasse:	I / Schutzerdung
Stromaufnahme:	siehe Typenschild
Kälteleistung:	siehe Typenschild
Temperaturbereich:	+2°C bis +10°C
Verdampfungstemperatur:	-10 °C
maximale Umgebungstemperatur:	+25°C
Kältemittel (Art):	siehe Typenschild
Kältemittel (Menge)	siehe Typenschild
Klimaklasse:	3 nach DIN EN ISO 23953
Zulässiger Betriebsüberdruck:	abhängig vom Kältemittel, siehe Typenschild
Schalldruckpegel:	< 70 db(A)
CO ₂ e/GWP:	siehe Typenschild *)

(Stand 26.2.2018, Änderungen vorbehalten)

*) Angabe ab Werk nur bei eigengekühlten Geräten möglich, bei zentralgekühlten Geräten erfolgt die Befüllung vor Ort durch die zuständige Kältefachfirma

5. Allgemeine Bedienungshinweise

5.1. Erste Inbetriebnahme

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen, sollten zwischen Aufstellen und Starten des Kühlmöbels ca. 2 Stunden vergangen sein. Diese Ruhezeit wird benötigt, damit sich das in der Aggregatkapsel befindliche Öl, welches sich beim Transport verlagert haben könnte, wieder zum Verdichter zurücklaufen kann (gilt nur für eigengekühlte Geräte).

Das Möbel wurde nach der Herstellung im Betrieb vorgereinigt. Es ist jedoch erforderlich, das Gerät mit einem geeigneten Reinigungsmittel (siehe `Reinigung und Pflege`) gründlich zu säubern, um eventuelle Überreste aus der Produktion oder entstandene Verunreinigungen durch die Aufstellung zu entfernen.

HINWEIS

Schutzfolien und Klebereste sind vor der Inbetriebnahme des Möbels restlos zu entfernen.

5.2. Kühlmöbel einschalten

Die Kühleinheit wird durch Drücken des grünen Hauptschalters **1** ein- und ausgeschaltet. Für den Zugang zum Hauptschalter müssen Sie zunächst die links und rechts angebrachten Schrauben an der Maschinenfachjalousie und nehmen diese ab.



HINWEIS

Aus Sicherheitsgründen dauert es beim aufeinanderfolgenden Aus- und Einschalten eine Minute, bis das Gerät den Betrieb aufnimmt.

Betätigen Sie anschließend nach Erfordernis die Taste 5 rechts auf der Elektronikregelung für ca. 3 Sekunden, um den Kühlbetrieb aufzunehmen. (Siehe auch Punkt 5.3 `Tasten und Funktionen`)

HINWEIS

Bevor sie das Gerät mit Kühlgut bestücken, warten sie bis die eingestellte Soll-Temperatur erreicht ist.

Sämtliche Funktionen des Gerätes werden über das Elektronikdisplay gesteuert und abgelesen. Hier werden die IST-Temperatur und auch etwaige Fehlermeldungen angezeigt. Die werkseitig eingestellte Temperatur beträgt +6 °C. Im unbefüllten Zustand kann es nach dem Einschalten des Gerätes bis zu 30 Minuten dauern, bis diese Temperatur erreicht wird. Im befüllten Zustand kann dieser Vorgang auf bis zu 12 Stunden ausgedehnt werden. Diese Zeit wird weiters von den vorliegenden Umgebungsverhältnissen beeinflusst. Falls das in Ihrem Gerät eingebaute Elektronikdisplay nicht mit der im folgenden angeführten Regelung übereinstimmt, welche standardmäßig in diesem Gerätetyp verbaut wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Kältefachpartner, um nähere Informationen darüber einzuholen.

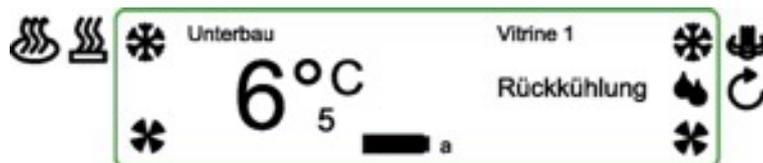
5.3. Tasten und Funktionen

Anzeigebereiche:

linke Displayhälfte = Kühlstelle 1

rechte Displayhälfte = Kühlstelle 2 / Feuchteregelung

Für eine dritte Kühlstelle ist ein separates Display erforderlich (ohne Abbildung)



(Anzeige mit zwei Kühlstellen)

Anzeigen und Symbole im Display	
6 °C	große Anzeige= aktueller Temperaturwert
5	kleine Anzeige= Kerntemperatur der Ware (Zusatzausstattung)
°C	Grad Celsius (°F = Grad Fahrenheit, einstellbar durch Service)
	Dauerleuchten: Kühlung (Heizen) läuft
	Blinken: Kühl-/Wärmebedarf vorhanden, Countdown der Einschaltverzögerung
	Verdampferlüfter läuft
	Abtauung läuft (blinkt: Countdown der Einschaltverzögerung)
	Anzeige bei Änderungen, Speicherung erfolgt nach Verlassen des Menüs
	Symbol bei Erkennung eines USB-Sticks
a	Hinweis auf erledigte Alarmmeldung (siehe 5.5.3)
	Symbole Reifeprozess (siehe 5.5.5)

HINWEIS

Hinweis: nach jeweils 55 Minuten wechselt das Display auf eine invertierte Anzeige, um ein Einbrennen des Displays zu verhindern

Tasten

Anzeigebereiche:

linke Displayhälfte = Kühlstelle 1

rechte Displayhälfte = Kühlstelle 2 / Feuchteregelung

Für eine dritte Kühlstelle ist ein separates Display erforderlich (ohne Abbildung)

Taste	Bezeichnung	Funktion
1	Standby	LED grün = an LED rot = Standby
2	AUF	
3	AB	
4	OK	
5	Menü/EXIT	
6	Licht	LED leuchtet = Ein



Hauptschalter (EIN/AUS)

Falls das in Ihrem Gerät eingebaute Elektronikdisplay nicht mit der oben angeführten Regelung übereinstimmt, welche standardmäßig in diesem Gerätetyp verbaut wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Kältefachpartner, um nähere Informationen darüber einzuholen.

5.4. Bedienung im Normalbetrieb

Die Kühleinheit wird durch Drücken des grünen Hauptschalters ein- und ausgeschaltet.

Temperatursollwert einstellen

 für 2 Sekunden gedrückt halten, es blinkt Kühlstelle 1, Die Temperatur kann mit erhöht, mit reduziert werden. Durch erneutes Betätigen der Taste wird die Änderung übernommen und Kühlstelle 2 blinkt (falls vorhanden).

Stand-By-Betrieb

 für ca. 3 Sekunden betätigen, um das Gerät in den Stand-By Betrieb zu versetzen. Bei mehreren aktiven Kühlstellen erscheint über den Tasten 1 bis 4 eine Auswahl, dabei deaktiviert Taste 1 die Kühlstelle 1, Taste 2 die Kühlstelle 2 Taste 3 die Kühlstelle 3 und Taste 4 alle Kühlstellen. Zum Wiedereinschalten gehen Sie bitte genauso vor. (Falls Kühlstelle 2 = Feuchte, erfolgt die Deaktivierung auch durch das Ausschalten der Kühlstelle 1)

Licht (nicht in allen Geräten vorhanden)

 durch Betätigen der Taste wird die Beleuchtung ein- bzw. ausgeschaltet. Sind die verbauten Leuchtmittel dimmbar, kann die Helligkeit durch längeres Drücken der Taste 6 stufenlos bis zum eingestellten Maximal-/Minimalwert geändert werden. Beim erneuten längeren Drücken wird in umgekehrter Richtung gedimmt. Nach Loslassen der Taste bleibt der eingestellte Helligkeitswert gespeichert.

Nachrollo (nicht in allen Geräten verfügbar)

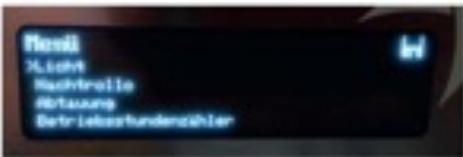
 wenn ein elektrisches Nachrollo eingebaut ist, kann dieses durch Betätigen der Taste aufgefahren bzw. mit der Taste heruntergefahren werden. Drücken Sie die jeweilige Taste solange, bis das Rollo die gewünschte Stellung erreicht hat

5.5. Geräteeinstellungen

Durch Betätigung der Taste Menü gelangen Sie in die Einstellungen:

- Sollwert (Seite 11, Punkt 5.5.1)
- Istwert (Seite 11, Punkt 5.5.2)
- Alarm (Seite 11, Punkt 5.5.3)
- Fehlermeldungen (Seite 12, Punkt 5.5.4)
- Reifeprozess (Seite 12, Punkt 5.5.5)
- Datum/Uhrzeit (Seite 12, Punkt 5.5.6)
- Licht (Seite 12, Punkt 5.5.7)
- Nachtrollo (Seite 13, Punkt 5.5.8)
- Abtauung (Seite 13, Punkt 5.5.9)
- Betriebsstundenzähler (Seite 14, Punkt 5.5.10)
- Serviceanzeige (Seite 14, Punkt 5.5.11)
- Kondensatorreinigung (Seite 14, Punkt 5.5.12)
- Einstellungen (Seite 14, Punkt 5.5.13)
- Version (Seite 14, Punkt 5.5.14) Alle Rechte vorbehalten

Drücken Sie die  oder  zum Anwählen des gewünschten Menüpunktes (Pfeil davor)



Drücken der Taste  öffnet den Menüpunkt:

es erscheint ein neues Untermenü oder der Wert kann geändert werden (weiß hinterlegt). Durch Drücken der Taste oder kann der Wert geändert werden, die Übernahme erfolgt durch Bestätigung mit Taste.

HINWEIS

das Drücken der Taste schließt den Menüpunkt, eine Speicherung findet aber nur statt, wenn die Änderung vorher mit bestätigt wurde und mit mehrmaligem Drücken der Taste das Einstellungsmenü komplett beendet wurde.

Drücken der Taste  öffnet den Menüpunkt:

es erscheint ein neues Untermenü oder der Wert kann geändert werden (weiß hinterlegt). Durch Drücken der Taste oder kann der Wert geändert werden, die Übernahme erfolgt durch Bestätigung mit Taste.

Um ein Untermenü wieder zu verlassen, betätigen Sie die Taste. Nach 30 Minuten ohne Eingabe kehrt das Display wieder in den normalen Betriebszustand zurück.

⚠ VORSICHT

Verschiedene Einstellungen dürfen nur vom Fachhändler durchgeführt werden.

5.5.1. Sollwert

Sollwert/Temperatur/Regelsollwert Kühlstelle:

Hier kann für jede Kühlstelle der gewünschte Temperatursollwert eingestellt werden.

Sollwert/Feuchte:

hier kann die gewünschte Luftfeuchtigkeit der Kühlstelle 1 eingestellt werden.

5.5.2. Ist-Wert

hier können Sie die jeweils aktuellen Werte der verschiedenen (aktivierten) Fühler ablesen.

5.5.3. Alarm

Alarmer sind informative Hinweise auf Unregelmäßigkeiten. Bei wiederholtem Auftreten können sie auch auf einen technischen Defekt hinweisen. Bei Über- oder Unterschreitung der voreingestellten Temperatur-/Feuchtegrenzen wird im Wechsel mit der normalen Betriebsanzeige ein Alarm im Display angezeigt.

Alarm/aktueller Alarm:

angezeigt werden die Art des Alarms sowie Uhrzeit und Datum. Durch Auswahl des Punktes „Quittieren“ und bestätigen mit Taste 3 verschwindet die aktuelle Alarmmeldung.

Alarm/letzte Alarme/Nummer:

durch Auswahl einer Nummer sind die letzten Alarme abrufbar, wobei 1 für den aktuellsten und 19 für den ältesten steht. Wenn der Alarmgrund nicht mehr vorliegt, erlischt die Meldung und es wird am unteren Rand „a“ angezeigt, als Hinweis auf nicht quitierte aber erledigte Alarme.

5.5.4. Fehlermeldungen

Fehlermeldungen werden bei von der Steuerung erkannten Fehlern / Defekten / Störungen im Wechsel mit der normalen Betriebsanzeige im Display angezeigt. Eine Fehlermeldung kann nur in der Ebene „Service“ behoben werden.

VORSICHT

Im Fall von Fehlermeldungen ist in jedem Fall ein Kältetechniker zu kontaktieren.

Fehlermeldungen/aktuelle Fehlermeldung:

angezeigt werden die Art des Fehlers sowie Uhrzeit und Datum.

Fehlermeldungen/letzte Fehlermeldungen:

Nummer durch Auswahl einer Nummer sind die letzten 9 Fehler abrufbar, wobei 1 für den aktuellsten und 9 für den ältesten steht.

HINWEIS

Die Nichtbeachtung von Fehlermeldungen oder häufig auftretenden Alarmmeldungen kann zum Warenverlust führen.

5.5.5. Reifeprozess

Anzeige im Display	
	Anzeige Reifeprozess läuft
	Anzeige Modus Entfeuchtung
	Anzeige Modus Befeuchtung

HINWEIS

Die Einstellungen zum Reifeprozess sollten nur von Experten ausgeführt werden, beachten Sie auch die notwendige Geräteausstattung.

5.5.6. Datum/Uhrzeit

Einstellbar sind hier:

Tag	Stunde
Monat	Minute
Jahr	Wochentag

5.5.7. Lichts (falls aktiv)

Licht/Uhrzeit EIN:

wenn automatisch EIN aktiviert wird, kann die Einschaltuhrzeit (Stunden/Minuten) für die Beleuchtung eingestellt werden. Zudem kann ausgewählt werden ob die Beleuchtung auch am Wochenende automatisch aktiviert werden soll. Hinweis: für diese Funktion ist es nötig vorher Datum und Uhrzeit (5.5.6) einzustellen.

Licht/Uhrzeit AUS:

wenn automatisch AUS aktiviert wird, kann die Ausschaltuhrzeit (Stunden/Minuten) für die Beleuchtung eingestellt werden. Zudem kann ausgewählt werden ob die Beleuchtung auch am Wochenende automatisch deaktiviert werden soll. Hinweis: für diese Funktion ist es nötig vorher Datum und Uhrzeit (5.5.6) einzustellen.

HINWEIS

Die Funktion der Taste 6 (Licht EIN/AUS) wird von diesen Einstellungen nicht beeinflusst

5.5.8. Nachrolle (nicht vorhanden)

5.5.9. Abtauung

Die Abtauung erfolgt durch das elektronische Thermostat vollautomatisch. Werkseitig beginnt das Kühlgerät in definierten Zeitintervallen abzutauen (siehe Einstellungen, ab Ebene „Service“). Die Dauer einer Abtauphase kann ebenfalls begrenzt werden.

⚠ VORSICHT

Änderungen der Abtauzeit dürfen nur vom Fachhändler durchgeführt werden.

Abtauung/Handabtauung starten KS x:

durch Bestätigung mit der Taste 3 wird die Abtauung an der ausgewählten Kühlstelle vorzeitig eingeleitet

nächste Abtauung KS x in: x min

hier wird angezeigt wieviel Zeit noch bis zur nächsten regulären Abtauung verbleibt

Falls der Verdampfer trotz automatischer Abtauung stark vereist sein sollte, was unter besonderen Umgebungsverhältnissen vorkommen kann, ist eine manuelle Abtauung einzuleiten. Alternativ kann das Gerät zur Abtauung auch komplett ausgeschaltet werden, bis der Verdampfer vollständig abgeeis ist. Beachten Sie bitte, dass während dieser Zeit die Warenkühlung nicht gewährleistet ist und empfindliche Waren verderben können. Lagern Sie diese gegebenenfalls solange an einen anderen gekühlten Ort aus.

HINWEIS

Räumen Sie zur Abtauung sämtliche waren aus dem Innenraum und schalten Sie das Gerät über Nacht aus.

5.5.10. Betriebsstundenzähler

Hier kann abgelesen werden, wie lange die einzelnen Hauptkomponenten seit der Erstinbetriebnahme (bzw. seit der letzten Rückstellung durch den Servicetechniker) in Betrieb waren:

Betriebsstundenzähler	
Verdichter 1	x h
Kühlstelle 1	x h
Kühlstelle 2	x h
Kühlstelle 3	x h
Enfeuchtungsheizung	x h
Befeuchtung	x h

5.5.11. Serviceanzeige

Hier kann abgelesen werden, wieviel Zeit seit dem letzten Service vergangen ist: letztes Service vor:

xh

5.5.12. Einstellungen

Diese Funktion erfordert eine Passworteingabe und steht nur für Servicetechniker zur Verfügung.

5.5.13. Version

Anzeige der Software-Version	
Major	Wert
Minor	Wert
Deimalschalter 1	Wert
Dezimalschalter 2	Wert

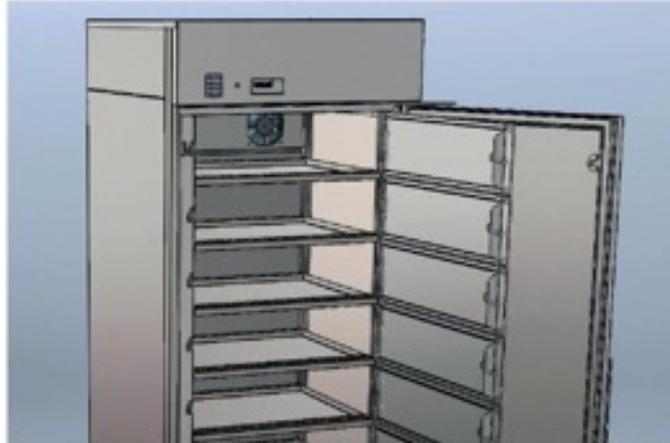
Die Software-Version setzt sich aus den Werten Major und Minor zusammen, also beispielsweise 1.21. Die Werte der Dezimalschalter geben die gewählte Basiseinstellung an.

HINWEIS

Geben Sie bei Serviceanfragen bitte die Softwareversion bekannt!

5.6. Gerätetür öffnen

Das Gerät ist mit einer äußeren und einer zusätzlichen inneren Schließelektronik versehen, um unbefugten Zugang zu den eingelagerten Waren zu verhindern. Um die Außentür und die Innenfächer zu öffnen, muss das Gerät mit dem Stromnetz verbunden sein.



Geben Sie zum Öffnen der Außentür und eines bestimmten Fachs den Ihnen zugewiesenen Code an der oben befindlichen Nummerntastatur ein. Es wird zunächst die Außentür entriegelt und anschließend das gewählte Fach. Halten Sie die Außentür während der Entnahme oder Bestückung des Kühlfachs fest, da sich diese sonst automatisch wieder schließt. Die Fächer und die Außentür werden nach dem Schließen automatisch wieder verriegelt. Weitere Informationen hinsichtlich der Türöffnung, Code-Eingabe, Code-Verwaltung entnehmen Sie bitte der gesonderten Dokumentation dazu. Wenden Sie sich hierfür an den Betreiber des Gemeinschaftskühlschranks. Für die Einstellung des Türschließers (Verschlusskraft, Schließgeschwindigkeit) beachten Sie bitte die gesonderten Montage- und Wartungsinformationen.

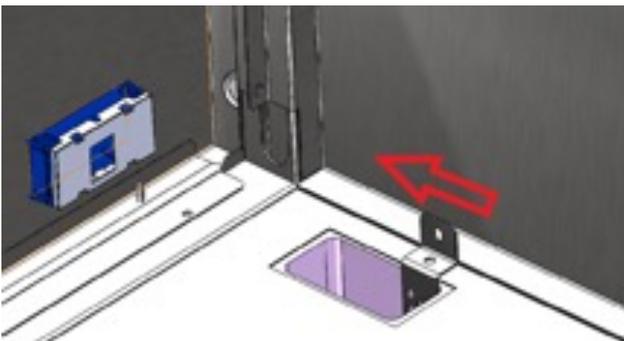
HINWEIS

Halten Sie den Ihnen zugewiesenen Öffnungscode geheim, um unbefugten Zugriff auf ihr Eigentum zu verhindern

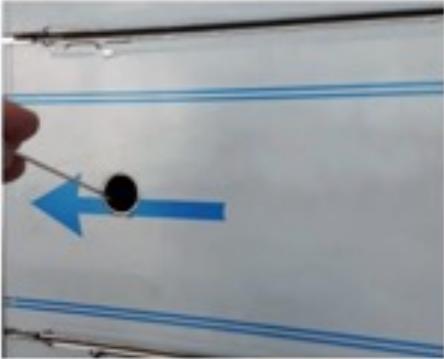
5.6.1. Notentriegelung

Im Fall eines Stromausfalls können Sie das Gerät mittels der Notentriegelung öffnen, um verderbliche Waren aus dem Innenraum zu entfernen. Dieser Vorgang sollte von zwei Personen ausgeführt werden.

Demontieren Sie zunächst die Gerätedecke. Hinter der Eingabetastatur befindet sich der Notentriegelungshebel. Drücken den Hebel Richtung Bedienseite (Person 1), bis das Schloss entriegelt. Die Türe lässt sich nun von der zweiten Person öffnen. Den Hebel dann wieder zurückstellen!



Anschließend können Sie unter Zuhilfenahme eines geeigneten Werkzeugs durch das Griffloch der Klappe hindurch die Fachentriegelung wie nachstehend abgebildet öffnen.



Bringen Sie die Auslösesicherung für die Notentriegelung der Haupttür nach Instandsetzung des Gerätes wieder an, da sonst die Notentriegelung unbeabsichtigt ausgelöst werden kann.

⚠ VORSICHT

Führen Sie diese Arbeiten immer zu zweit durch, da sonst die Gefahr von Unfällen (Leitersturz) droht

HINWEIS

Benutzen Sie beim abnehmen der Gerätedecke und betätigen der Türenentriegelung eine geeignete Sicherheitsleiter

Die Innenraumtemperatur des Gerätes reagiert wesentlich sensibler auf Temperaturänderungen als die gelagerte Ware. Diese reagiert wesentlich träger, sodass bei der Einlagerung von nicht ausreichend vorgekühlten Produkten das Thermometer zwar die gewünschte Temperatur anzeigt, jedoch die gelagerte Ware diese noch nicht erreicht hat.

HINWEIS

Für Warenverluste ist der Hersteller nicht haftbar, auch dann nicht, wenn das Gerät noch unter Garantie steht.

5.7. Tauwasserentsorgung

Das anfallende Tauwasser wird bei eigengekühlten Geräten in der Tauwasserschale gesammelt und automatisch über die Aggregatabwärme verdunstet. Die Tauwasserschale muss regelmäßig überprüft werden und ggf. manuell entleert werden, da es vorkommen kann, dass die Aggregatabwärme nicht ausreicht, um die gesamte Flüssigkeit zu verdampfen. Zentralgekühlte Kühlmöbel sind in jedem Fall zu siphonieren und an das bauseitige Abwassernetz anzuschließen.

HINWEIS

Aus hygienischen Gründen und zur einfacheren Reinigung ist auch für eigengekühlte Kühlmöbel ein bauseitiger Tauwasserablauf empfehlenswert.

5.8. Außerbetriebnahme

Der Kühlbetrieb wird durch Betätigung der Taste  eingestellt (siehe auch 5.2). Erst durch Betätigung des Hauptschalters wird Ihr Gerät außer Betrieb gesetzt beziehungsweise durch das Ziehen des Schutzkontaktsteckers aus der Steckdose stromlos geschaltet. Während der Betriebsunterbrechung sollten alle Türen geöffnet bleiben, damit das Kühlgerät gut auslüftet. Achten Sie bitte stets darauf, dass das Kühlgut aus einem nicht im Betrieb befindlichen Kühlgerät entfernt wird. Bevor Sie das Gerät für längere Zeit außer Betrieb setzen, desinfizieren Sie bitte den Innenraum. Stellen Sie sicher, dass die Tauwasserverdunstungswanne, die sich am Boden des Maschinenfaches unterhalb des Aggregats befindet (nur eigengekühlte Geräte), nicht mit Wasser gefüllt ist. Entfernen Sie gegebenenfalls die Flüssigkeit mit einem Schwamm oder Lappen. Entfernen Sie sämtliche Waren aus dem Innenraum. Vor der erneuten Inbetriebnahme ist der Innenraum auf Schimmelbildung zu überprüfen. Es empfiehlt sich eine erneute Desinfektion. Bei sehr langen Ruhezeiten des Gerätes muss zur Inbetriebnahme der Wartungsmonteur hinzugezogen werden, um eine reibungslose Wiederaufnahme des Betriebs sicherzustellen.

6. Reinigung und Wartung

Nachfolgend möchten wir Ihnen einige Ratschläge bezüglich Wartung, Pflege, Problembehandlung und Service Ihres Kühlgerätes geben. Das Gerät ist täglich entsprechend den Hygieneverordnungen innen und außen zu reinigen. Nur so kann eine optimale Warenpräsentation garantiert werden.

VORSICHT

Bevor Sie das Gerät reinigen, ist die Stromzufuhr zu unterbrechen. Dazu das Kühlmöbel ausstecken oder 2-polig vom Netz trennen.

HINWEIS

Tragen Sie während der Reinigungsarbeiten Handschuhe um Verletzungen zu vermeiden.

6.1. Generelle Empfehlungen

Der Innenraum muss wöchentlich bzw. nach Notwendigkeit gereinigt werden.

Der Edelstahlrahmen sollte täglich mit einem Chromstahlpflegemittel von Verunreinigungen befreit werden, um die seidenmatte Oberflächenstruktur zu erhalten.

Tragen Sie säurebeständige Handschuhe, um Hautreizungen zu vermeiden.

Nach dem Reinigen mit Spezialreiniger müssen alle Teile mit klarem Wasser abgespült und anschließend getrocknet werden, damit keine Rückstände bleiben.

Es ist absolut notwendig, auf einige grundlegende Dinge zu achten, damit Ihr Edelstahlkühl-möbel lange und einwandfrei arbeitet:

- Halten Sie die Edelstahl-Oberfläche stets sauber.
- Bringen Sie die Oberflächen niemals mit rostigen Materialien in Berührung.

6.2. Reinigungsmittel

Seifenwasser:

Verwenden Sie für alle Flächen, die direkt mit der Ware in Berührung kommen, nur lauwarmes Seifenwasser.

Edelstahlreiniger:

Die Edelstahloberflächen der Kühlmöbel sollten mit handelsüblichen Edelstahlpflegemitteln behandelt werden.

VORSICHT

Achten Sie darauf, dass kein Glasreiniger zur Reinigung von Edelstahloberflächen zum Einsatz kommt.

Verwenden Sie niemals scharf riechende, ätzende, lösungsmittelhaltige, bleichende, chlorhaltige, chemische oder entflammbare Reinigungsmittel.

VORSICHT

Beachten Sie die Inhaltsstoffe ihrer Reinigungsmittel. Diese müssen Chlor-, Salmiak- und Ammoniakfrei sein. Ansonsten kommt es zur Korrosion der Edelstahloberflächen.

VORSICHT

Verwenden Sie niemals Wasser- oder Dampfdruckreiniger, Scheuermittel oder Stahlwolle. Edelstahl und Kühlkomponenten werden dadurch zerstört.

Wenn alle Reinigungsarbeiten beendet sind, muss das Kühlmöbel wieder in den Originalzustand gebracht werden, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten! Neben den täglichen Reinigungsarbeiten ist in regelmäßigen Abständen Service und Wartung durch qualifizierte Fachkräfte erforderlich.

6.3. Zugang zum Verdampfer

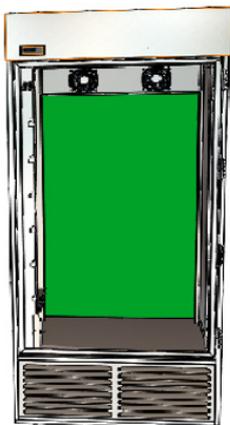
Bei Störungen (z.B. an Elektrik oder Kältekomponenten) ist der Verdampferinnenraum zugänglich, indem die Abdeckung an der Innenrückwand abgenommen wird.

Dieser Abschnitt dient ausschließlich als Hilfe für den qualifizierten Servicetechniker.

Öffnen Sie alle Türen und Klappen (Code erhalten Sie vom Betreiber des Kühlschranks) Trennen Sie das Gerät anschließend von der Stromzufuhr. Sichern Sie die Außentür gegen unbeabsichtigtes Zufallen.

Entfernen Sie zunächst alle Auflageborde und anschließend die Auflageschienen.

Beim Typ 14T muss zusätzlich die Mitteltrennwand entnommen werden. Sie können nun die Verdampferabdeckung oder ggf. die Lüfterabdeckung an der Rückwand abnehmen.



Gehen Sie nach Abschluss der Wartungsarbeiten in umgekehrter Reihenfolge vor. Achten Sie unbedingt darauf, dass die Verdampferabdeckung sauber in der Arretierung einrastet.

! GEFAHR

Im Verdampferraum herrscht Verletzungsgefahr. Geben Sie auf die Scharfkantigen Lamellen acht!

HINWEIS

Tragen Sie während der Arbeiten am Verdampfer Handschuhe, um Verletzungen zu vermeiden

6.4. Kondensatorschutz- und Kondensatorreinigung

Bei eigengekühlten Geräten ist dem Kondensator der Kühlmaschine höchste Beachtung zu schenken. Eine regelmäßige Reinigung ist für den sicheren, einwandfreien Betrieb empfehlenswert. Entfernen Sie zunächst die Maschinenfachjalousie. Lösen Sie dazu die beiden links und rechts angebrachten Schrauben.



Der dahinterliegende Kondensator ist nach Erfordernis mit einem Pinsel oder Staubsauger mit geeignetem Bürstenaufsatz zu reinigen. Gehen Sie beim Einsetzen der Jalousie in umgekehrter Reihenfolge vor. Falls nötig, können Sie den Steuerungskasten mit dem grünen Hauptschalter und dem Steuerungsdisplay nach vorne herausziehen. Um hier Einstellungen vorzunehmen ist es nötig, das Gerät wieder mit dem Stromnetz zu verbinden.

! VORSICHT

Achten Sie darauf, dass die Lamellen des Kondensators nicht verbogen sind. Dies behindert den Wärmeaustausch und beeinträchtigt somit die Leistung des Kühlgerätes.

! GEFAHR

Bevor Sie das Gerät reinigen oder Wartungsarbeiten durchführen, ist immer die Stromzufuhr zu unterbrechen. Dazu das Kühlmöbel ausstecken oder 2-polig vom Netz trennen.

7. Störungen, Ursachen, Fehlerbehebung

Falls das Gerät fehlerhaft oder nicht arbeiten sollte, kann dies oft ganz einfache Ursachen haben, die eigenständig behoben werden können. Daher bitten wir Sie, folgende Punkte selbst zu überprüfen, bevor der Kundendienst angefordert wird, um unnötige, eventuell anfallende Kosten zu sparen:

HINWEIS

Beim kurz aufeinanderfolgenden Aus- und Einschalten des Gerätes kommt es zu einer Anlaufverzögerung von einer Minute.

7.1. Das Kühlgerät arbeitet nicht - Ursachen und Abhilfe

- **Die für den Bereich zugeordneten Sicherungen sind ausgefallen:**
Überprüfen Sie, ob die Sicherungen intakt sind.
- **Der Schutzkontaktstecker sitzt nicht korrekt in der, oder in einer defekten, Steckdose:**
Überprüfen Sie den korrekten Sitz oder die Funktion in einer anderen Steckdose.
- **Der Hauptschalter des Kühlgerätes ist nicht eingeschaltet:**
Drücken Sie für eine Sekunde die Stand-By-Taste auf dem Elektronikdisplay.
- **Die Elektronik ist falsch eingestellt oder das Display bleibt dunkel:**
Wenden Sie sich an einen Kältefachmann.

7.2. Die Waren erreichen nicht die gewünschte Temperatur - Ursachen und Abhilfe

- **Der Kondensator ist verschmutzt:**
Entfernen Sie die Maschinenfachjalousie und reinigen Sie den Wärmetauscher mit einem Pinsel oder Staubsauger.
- **Die Umgebungstemperatur ist zu hoch:**
Vermeiden Sie unmittelbare Wärmequellen und direkte Sonneneinstrahlung.
- **Zu viele oder zu warme Ware:**
Füllen Sie nur vorgekühlte Ware ein und lassen Sie die Luftöffnungen frei.
- **Der Verdampfer ist stark vereist:**
Manuelle Abtauung einleiten oder das Gerät für einige Stunden komplett abschalten.
- **Das Kühlaggregat oder andere Kühlkomponenten haben eine Störung:**
Verständigen Sie einen Servicetechniker.
- **Der Kühlstellenregler ist falsch eingestellt:**
Verständigen Sie einen Servicetechniker.

7.3. Der Verdampfer vereist ständig - Ursachen und Abhilfe

- **Es wird keine Abtauung eingeleitet:**
Leiten Sie eine manuelle Abtauung ein. Falls keine Abhilfe verständigen Sie einen Techniker.
- **Die Luftzirkulation im Kühlraum wird behindert:**
Lassen Sie genug Freiraum zur Luftzirkulation und halten Sie die Luftöffnungen frei.
- **Die Tür wird zu lange offen gehalten:**
Öffnen Sie die Tür nur solange es unbedingt erforderlich ist.
- **Das Gerät wird mit zu warmer Ware befüllt:**
Die einzubringende Warentemperatur soll die Innentemperatur des Kühlgerätes nicht übersteigen

7.4. Alarm- und Fehlermeldungen am Display

Folgende Alarme können am Display angezeigt werden und geben Auskunft über einen speziellen Zustand, den das Gerät momentan durchläuft oder informiert über etwaige Fehler.

Alarme

- Temperatur Kühlstelle 1 zu hoch
- Temperatur Kühlstelle 1 zu niedrig
- Temperatur Kühlstelle 2 zu hoch
- Temperatur Kühlstelle 2 zu niedrig
- Temperatur Kühlstelle 3 zu hoch
- Temperatur Kühlstelle 3 zu niedrig
- Feuchtigkeit zu hoch
- Feuchtigkeit zu niedrig
- Kondensatorreinigung notwendig
- Abtauung fehlgeschlagen KS 1
- Abtauung fehlgeschlagen KS 2
- Abtauung fehlgeschlagen KS 3

Die Alarmmeldungen können wie unter 5.5.3 quittiert werden. Treten die Alarme häufiger auf, sollte ein Kältetechniker hinzugezogen werden, da evtl. eine Fehlfunktion vorliegt.

HINWEIS

Die Nichtbeachtung von Alarmmeldungen kann zum Warenverlust führen.

Fehler

- Verdichter läuft nicht
- Raumfühler / Rückluftfühler
- Raumfühler / Zuluftfühler
- Verdampferfühler KS 1
- Fühler KS 2
- Verdampferfühler KS 2
- Fühler KS 3 / Winterschaltung
- Verdampferfühler KS 3
- Feuchtefühler

VORSICHT

Im Falle von Fehlermeldungen ist in jedem Fall ein Kältetechniker zu kontaktieren.

HINWEIS

Geben Sie bei Serviceanfragen bitte die Softwareversion bekannt.

8. Gefahren

8.1. Elektrische Energie

Bei Störungen in der elektrischen Energieversorgung ist das Gerät sofort abzuschalten! Arbeiten an elektrischen Anlagen oder Betriebsmitteln dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenem Personal unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft, den elektrotechnischen Regeln entsprechend, durchgeführt werden.

Geräte und Anlagenteile, an denen Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden, müssen spannungsfrei geschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert werden. Die freigeschalteten Teile zuerst auf Spannungsfreiheit prüfen, dann erden und kurzschließen. Benachbarte, unter Spannung stehende Teile isolieren.

GEFAHR

Das Arbeiten an stromführenden Bauteilen ist lebensgefährlich .

9. *Wartungshinweise*

Um eine einwandfreie Funktion des Kühlgerätes zu garantieren, muss die gesamte Technik regelmäßig geprüft und gewartet werden.

9.1. *Service und Wartung, Problembehandlung*

- Vorgeschriebene Anpassungen, Service und Kontrollarbeiten müssen rechtzeitig, wenn notwendig von einem autorisierten Servicetechniker, vollendet werden.
- Das Bedienungspersonal muss vor Beginn der Wartungs- oder Servicearbeiten informiert werden.
- Das Gerät muss vom Stromnetz getrennt werden, bis die Wartung, Kontrolle und Reparatur abgeschlossen ist. Ein unbeabsichtigtes Einschalten muss vermieden werden.
- Prüfen Sie, ob alle Schrauben fest angezogen sind.
- Nach Abschluss der Wartung sind alle Sicherheitsbauteile auf Ihre einwandfreie Funktion zu überprüfen.

9.2. *Viele Maßnahmen können vom Betreiber selbst durchgeführt werden:*

- Grundreinigung des gesamten Innenraumes
- Funktionsprüfung der Ventilatoren
- Prüfung der Warentemperatur
- Prüfung und Reinigung der Abflussleitung bzw. Tauwasserschale
- Reinigung der Kondensatoren an der Kühlmaschine (nur für eigengekühlte Geräte)

HINWEIS

Reinigen Sie den Kondensator wöchentlich mittels Pinsel oder Staubsauger mit geeignetem Bürstenaufsatz

⚠ VORSICHT

Der Kondensator der Kühlmaschine ist stets sauberzuhalten. Verschmutzte Lamellen führen zur Überhitzung, im schlimmsten Fall zur Zerstörung des Aggregats.

9.3. *Folgende Arbeiten sind von einem Servicetechniker durchzuführen:*

- Prüfung der Thermostateinstellung
- Prüfung der Kältemittelmenge
- Prüfung auf Dichtheit des Kältesystems
- Sicherheitsprüfung der Anlage

10. Ersatz- und Zubehörteile

Ihr erworbenes Gerät entspricht den höchsten Qualitätsanforderungen und wurde gezielt für den Einsatz über viele Jahre hinweg entwickelt. Trotzdem treten natürlich auch bei diesem Gerät Ermüdungserscheinungen auf. Speziell die Dichtungen sind enormen Anforderungen, die im täglichen Gebrauch nicht vermeidbar sind, ausgesetzt. Sämtliche Einzelkomponenten sind auswechselbar und selbstverständlich wieder erhältlich.

10.1. Bezug von Ersatzteilen

- Bitte wenden Sie sich bei der Neubeschaffung diverser Teile an die für das Gerät zuständige Kältefachfirma. Ersatzteile können natürlich auch über jeden beliebigen Fachhändler in Ihrer Nähe bezogen werden.
- Jedes Gerät ist mit einem Typenschild versehen. Es befindet sich seitlich am Gerät, oder direkt im Installationsfach bzw. Maschinenfach, falls vorhanden. Geben Sie die Gerätedaten darauf Ihrem Kältefachmann bekannt.
- Bei Dichtungen ist besonders das Gerätealter, neben den genauen Außenabmessungen der Dichtung, für die Zuordnung und die schnelle Abwicklung erforderlich.

HINWEIS

Die genaue Gerätezuordnung durch das Typenschild vereinacht die Abwicklung von Ersatzteillieferungen erheblich.

Besuchen Sie uns auch unter WWW.IDEAL-AKE.AT

11. Konformitätserklärung

Finanzen / Service
28307 Bremen
Thalendorststraße 15
Tel.+49 421 48557-0
Fax+49 421 488650
bremen@nordcap.de

Vertrieb Ost
12681 Berlin
Wolfener Straße 32/34, Haus K
Tel.+49 30 936684-0
Fax+49 30 936684-44
berlin@nordcap.de

Vertrieb West
40699 Erkrath
Max-Planck-Straße 30
Tel.+49 211 540054-0
Fax+49 211 540054-54
erkrath@nordcap.de

Vertrieb Nord
21079 Hamburg
Großmoorbogen 5
Tel.+49 40 766183-0
Fax+49 40 770799
hamburg@nordcap.de

Vertrieb Süd
55218 Ingelheim
Hermann-Bopp-Straße 4
Tel.+49 6132 7101-0
Fax+49 6132 7101-20
ingelheim@nordcap.de



www.nordcap.de